
GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

MICROTRAST 70g/100g Paste für orale Anwendung

Bariumsulfat, 70 % m/m

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. [WAS IST MICROTRAST UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?](#)
2. [WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON MICROTRAST BEACHTEN?](#)
3. [WIE IST X MICROTRAST ANZUWENDEN?](#)
4. [WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?](#)
5. [WIE IST MICROTRAST AUFZUBEWAHREN?](#)
6. [WEITERE INFORMATIONEN](#)

1. WAS IST MICROTRAST UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

MICROTRAST ist eine Paste für orale Anwendung.

MICROTRAST gehört zu der Arzneimittelklasse der Röntgenkontrastmitteln. Es wird gebraucht für Untersuchungen wobei eine Kontrastdarstellung der Speiseröhre notwendig ist, zur Beobachtung von organischen, funktionellen und kinetischen Abweichungen der Speiseröhre, oder von dem Umriss des Herzens.

Dieses Arzneimittel ist ausschliessend ein Diagnostikum.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON MICROTRAST BEACHTEN?

MICROTRAST darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Bariumsulfat oder einen der sonstigen Bestandteile von **MICROTRAST** sind.
- wenn Sie leiden unter einer bekannten oder verdächtigen Perforation oder Obstruktion der Verdauungskanäle.
- wenn Sie Fructose nicht vertragen, Glukose nicht gut absorbieren und unter einem Saccharase-Isomaltase Enzymmangel leiden.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von MICROTRAST ist erforderlich,

- Der Patient darf während der Untersuchung nicht aufstossen.
- Es gelten die üblichen zugelassenen Begrenzungen für die Technik des Doppelkontrastes bei schwer mobilisierbaren Patienten (sehr alte oder dicke Patienten).
- Hier sollte man das eventuelle Risiko eines erhöhten gastro-ösophagealen Reflux überwachen.
- Vorsicht ist geboten bei bereits bestehender Darmverstopfung, eingelaufenem oder erschlaffendem Dickdarm, Divertikulose, wegen des Risikos von Stuhlverhärtung, besonders bei älteren Patienten.
- Wenn Sie an Atmungs- und Schluckstörungen leiden.

Zur Ausscheidung des Bariums und zur Vermeidung einer Verhärtung des Stuhls, bzw. Verstopfung, sollte man nach der Untersuchung reichlich trinken.

Bei Anwendung von MICROTRAST mit anderen Arzneimitteln

BITTE INFORMIEREN SIE IHREN ARZT ODER APOTHEKER, WENN SIE ANDERE ARZNEIMITTEL ANWENDEN BZW. VOR KURZEM ANGEWENDET HABEN, AUCH WENN ES SICH UM NICHT VERSCHREIBUNGSPFLICHTIGE ARZNEIMITTEL HANDELT.

Bestimmte radiologische Untersuchungen mit Kontrastmitteln sind während mehreren Tagen nach der Verabreichung von Bariumsulfat, nicht möglich.

Bariumsulfat kann die Wirksamkeit von bestimmten Arzneimitteln, welche gleichzeitig oder vorher oder nachher durch den gleichen Weg verabreicht wurden, verringern.

Bei Anwendung von MICROTRAST zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Nicht zutreffend

Schwangerschaft und Stillzeit

Schwangerschaft :

MICROTRAST enthält Bariumsulfat, ein aussergewöhnlich inertes Produkt. Trotzdem muss auf die Gefahr von ionisierenden Strahlungen auf das Embryo gewiesen werden.

Die Harmlosigkeit des Gebrauchs von **MICROTRAST** während der Schwangerschaft wurde nicht festgestellt.

Stillzeit

Da das Bariumsulfat auf gastro-intestinalem Weg nicht aufgenommen wird, kann es auch nicht in der Muttermilch zurückgefunden werden. Es ist also nicht nötig das Stillen nach einer Röntgenuntersuchung mit **MICROTRAST** zu unterbrechen.

FRAGEN SIE VOR DER EINNAHME VON ALLEN ARZNEIMITTELN IHREN ARZT ODER APOTHEKER UM RAT.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Nicht zutreffend

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von MICROTRAST

- Dieses Arzneimittel enthält 10 mg Natrium für 150 g Paste : in Betracht zu ziehen bei Personen die eine strenge salzlose Diät halten.
- Dieses Arzneimittel enthält 29 mg Kalium für 150 g Paste : in Betracht zu ziehen bei Personen die eine kaliumarme Diät halten.

3. WIE IST X MICROTRAST ANZUWENDEN?

WENDEN SIE MICROTRAST IMMER GENAU NACH ANWEISUNG DES ARZTES AN. BITTE FRAGEN SIE BEI IHREM ARZT ODER APOTHEKER NACH, WENN SIE SICH NICHT GANZ SICHER SIND.

Erwachsene :

25 bis 40 g der Paste, ohne zu kauen, hinunterschlucken, (zur Vermeidung von Luftbläschen).

Kinder :

Untersuchungen bei Kindern kommen selten vor. Hier liegen keine Dosierungen vor und werden vom Radiologen bestimmt.

Wenn Sie eine größere Menge von MICROTRAST angewendet haben, als Sie sollten

Wenn Sie zu viel **MICROTRAST** angewendet haben, setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Arzt, Ihrem Apotheker oder der Giftnormaleszentrale (070/245.245) in Verbindung.

Es wurde kein Fall von Überdosierung gemeldet.

Wenn Sie die Anwendung von MICROTRAST vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Anwendung von MICROTRAST abbrechen

Nicht zutreffend

WENN SIE WEITERE FRAGEN ZUR ANWENDUNG DES ARZNEIMITTELS HABEN, FRAGEN SIE IHREN ARZT ODER APOTHEKER.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann **MICROTRAST** Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Wurden selten gemeldet (zwischen 1 Fall auf 1.000 und 1 Fall auf 10.000) : Übelkeit

Wurden sehr selten gemeldet (minder als 1 Fall auf 10.000) :

- Allergische reaktionen (Juckreiz, Nesselsucht, anaphylaktischer Schock, allgemeiner Hautausschlag).
- Verstopfung, Durchfall sowie krampfartige Bauchschmerzen.
- In einzelnen Fällen Blinddarmentzündung, Stuhlverhärtung und Darmverschluss.
- Bei Darmperforation kann das Austreten von Bariumsulfat in die Bauchhöhle eine Notoperation innerhalb von 6 Stunden erforderlich machen.
- Einige Fälle von Pneumopathie nach zufälliger Inhalierung oder während Erbrechen.
- Beim Übergang ins Blut von einer kleinen Menge des Bariumsulfats, kann es zu einer kardio-pulmonalen Bariumembolie kommen.
- Wegen der Anwesenheit von Glycerol, können Verdauungsstörungen wie Durchfall vorkommen.

INFORMIEREN SIE BITTE IHREN ARZT ODER APOTHEKER, WENN EINE DER AUFGEFÜHRTEN NEBENWIRKUNGEN SIE ERHEBLICH BEEINTRÄCHTIGT ODER SIE NEBENWIRKUNGEN BEMERKEN, DIE NICHT IN DIESER GEBRAUCHSINFORMATION ANGEGEBEN SIND.

5. WIE IST MICROTRAST AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Keine besonderen Anforderungen an die Lagerung.

Sie dürfen **MICROTRAST** nach dem auf dem Etikett und dem Umkarton, durch die Abkürzung „**EXP**“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr anwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was **MICROTRAST** enthält

- Der Wirkstoff ist : Bariumsulfat
- Die sonstigen Bestandteile sind : p. Natrium Methyl-Hydroxybenzoat - p. Natrium Propyl-Hydroxybenzoat - Kaliumsorbat – Natrium Saccharin – Karamell-Vanille Aroma - Glycerol - Schwefelsäure - Xanthangummi - purifiziertes Wasser.

Wie **MICROTRAST** aussieht und Inhalt der Packung

MICROTRAST ist eine Paste für orale Anwendung, verpackt in Tuben von 150 g oder 800 g.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Guerbet, B.P. 57400 – 95943 Roissy CdG Cedex, France

Registrierungsnummer : BE 039566

Rezeptfrei

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im : 02/2011